

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0504/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.05.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Errichtung eines Kreisverkehrs Debyestraße/ Einmündung Nordstraße Antrag der Allianz für Aachen vom 08.06.2016							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>01.06.2017</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	01.06.2017	MA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
01.06.2017	MA	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Anlass

Die Allianz für Aachen fordert die Prüfung der Einrichtung eines Kreisverkehrs im Einmündungsbereich Debyestraße/Nordstraße.

Sachstand

Die Planung zur L221n, Ortsumgehung Eilendorf mit Anschluss an die A44, sieht im Einmündungsbereich Debyestraße/Nordstraße einen großen Kreisverkehrsplatz mit Bypässen für die Rechtsabbieger von der Debyestraße in die Nordstraße und von der Nordstraße in die Debyestraße vor (siehe Anlage 1). Die Dimensionierung dieses Kreisverkehrs entspricht den prognostizierten zukünftigen Verkehrsbelastungen an dieser Stelle. Nach bisherigem Kenntnisstand geht der Landesbetrieb davon aus, dass in 2016/2017 das Planfeststellungsverfahren für diese Planung beginnen wird.

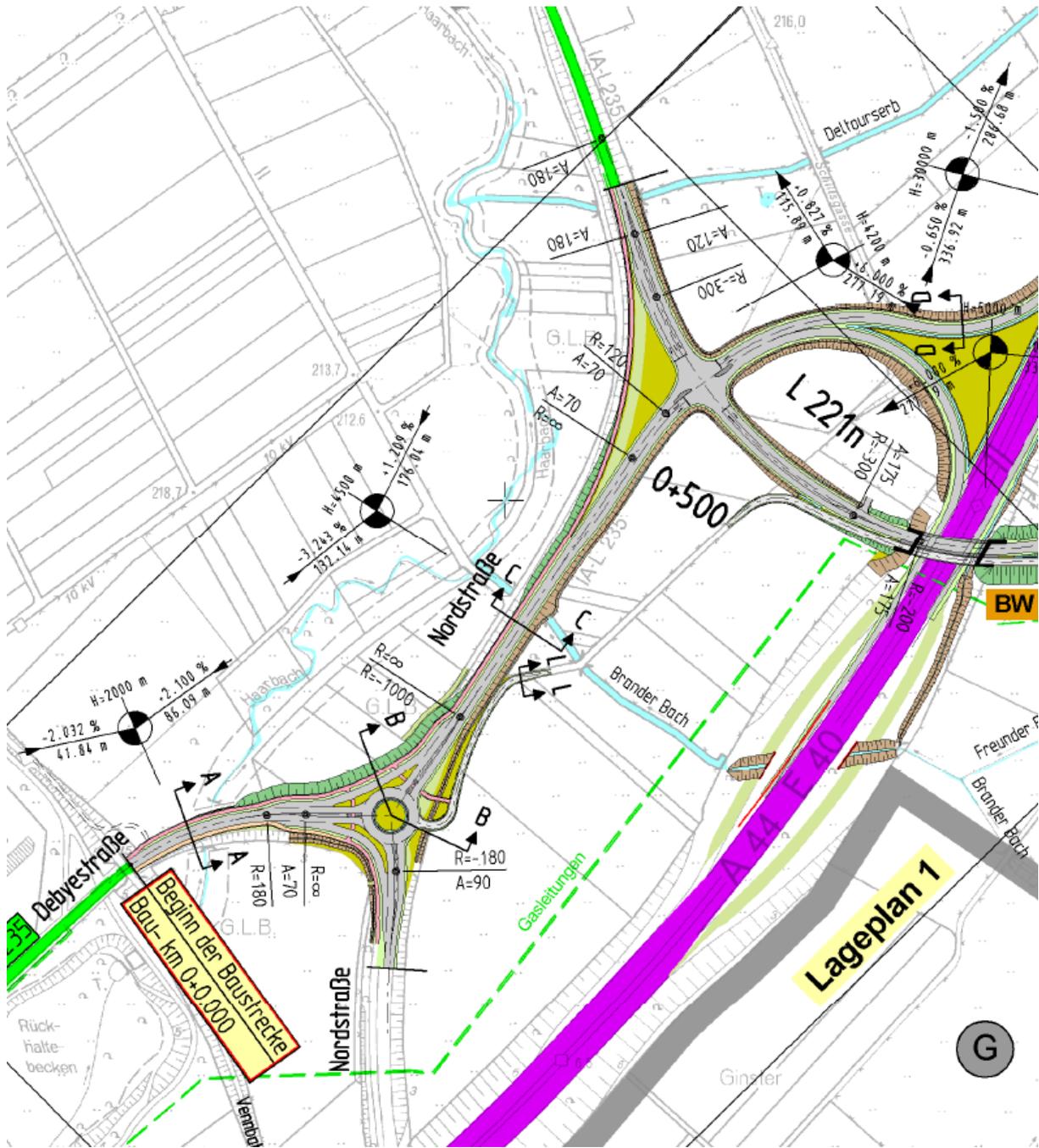
Zum jetzigen Zeitpunkt ist es daher nicht sinnvoll, einen für die heutigen Verkehrsbelastungen dimensionierten Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle zu planen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Stadt Aachen entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Anlage/n:

- Anlage 1: Planung Kreisverkehr im Einmündungsbereich Debyestraße/Nordstraße (Quelle: Vorentwurf L221n, Ortsumgehung Eilendorf mit AS an A44)
- Anlage 2: Antrag der Allianz für Aachen vom 8.6.2016



Quelle: Vorentwurf L221n, Ortsumgehung Eilendorf mit AS an A44 (Landesbetrieb Straßenbau NRW)

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Nr. 178/17

FBO1
↑

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp
-Rathaus-
52058 Aachen

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AFA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

08. Juni 2016

Antrag: Errichtung eines Kreisverkehrs Debyestraße / Einmündung Nordstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsgruppe Allianz für Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Realisierbarkeit der Errichtung eines Kreisverkehrs im Einmündungsbereich der Nordstraße/ Debyestraße zu prüfen.

Begründung:

Bei der genannten Örtlichkeit handelt es sich um eine Stelle, welche besonders in den Morgen- und Nachmittagsstunden stark frequentiert wird. Es kommt regelmäßig zu langen Rückstaus für den Fahrzeugverkehr aus der Nordstraße, welcher nach links auf die Debyestraße abbiegen möchte. Dies gilt auch für Fahrzeugnutzer, die von Eilendorf kommend nach links auf die Nordstraße abbiegen möchten. Fast täglich sind lange Wartezeiten zu ertragen. Der subjektiv empfundene „Wartestress“ verleitet die Autofahrer oftmals zu riskanten Abbiegemanövern. Ein Kreisverkehr würde an dieser Stelle die Verkehrssicherheit erhöhen und den Verkehrsfluss verbessern.

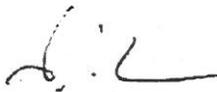
Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Ein vergleichbarer Ratsantrag wurde bereits vor rund 13 Jahren von der SPD-Fraktion eingereicht. Seitdem ist der Kraftfahrzeugverkehr deutlich angestiegen. Die Automeile im angrenzenden Gewerbegebiet Eilendorf-Süd wurde ausgeweitet, neue Betriebe siedelten sich an der Neuenhofstraße und der Zieglerstraße an. Zwischen der Nordstraße und Debyestraße entsteht derzeit der große Gewerbepark Brand und in direkter Nähe eine neue Wohnsiedlung auf der Eilendorfer Straße. Zudem wird der neu errichtete Baumarkt OBI in der Debyestraße täglich von vielen Menschen – fast durchweg motorisiert - aufgesucht. Das angrenzende Postzentrum in der Kaubendenstraße wird ebenso wie der Recyclinghof in der Kellershaustraße rege angefahren. Das in Planung befindliche neue Polizeipräsidium in der Debyestraße wird zu noch mehr Verkehr in diesem Bereich führen.

Durch die Errichtung eines Kreisverkehrs kann eine Entlastung an dem Einmündungsbereich bewirkt werden. Das entschärft die Belastungen für die Verkehrsteilnehmer und der verbesserte Verkehrsfluss trägt zudem zu einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Palm



Markus Mohr